

Pressemitteilung 50-2021  
Gotha, den 4. Oktober 2021

KulTourStadt Gotha GmbH  
Brühl 4  
99867 Gotha

Ansprechpartnerin: Maja Neumann  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0 36 21 / 510 442  
Fax: 0 36 21 / 510 449  
Mail: [m.neumann@kultourstadt.de](mailto:m.neumann@kultourstadt.de)  
[www.kultourstadt.de](http://www.kultourstadt.de)

## **Alles eine Frage des Formats?!**

**Mitgliederausstellung des Verbandes Bildender Künstler e.V. vom 8. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 im KunstForum Gotha.**

Die neue Ausstellung im KunstForum Gotha präsentiert unter dem Titel „Alles eine Frage des Formats?!“ Werke von insgesamt 54 Mitgliedern des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V. In Gotha zeigen 37 von ihnen ihre Werke, 17 Positionen werden in Jena zu sehen sein, wo die Ausstellung einen Monat später eröffnet wird. Neben den klassischen Gattungen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Bildhauerei sind auch architekturbezogene Kunst und Video vertreten.

Sind Zeichnung und Druckgrafik eher „klein“, Malerei und Bildhauerei zumeist „groß“? Kann eine Miniatur nicht auch monumentale Wirkung besitzen? Die Frage nach dem Format, der Größe eines Kunstwerkes, seiner Darstellungsform, aber auch seinem Material, seiner Bildsprache und Technik geht immer auch mit inhaltlichen Fragestellungen einher: Was will ich ausdrücken, warum und mit welchen Mitteln? An wen richtet sich das Werk? Für welchen Ort ist es gedacht? Soll es einen bestimmten Zweck erfüllen? Dabei spielen nicht selten auch triviale praktische Gesichtspunkte eine Rolle: Bietet mein Atelier ausreichend Platz? Ist die Umsetzung der Idee in der vorgesehenen Technik machbar?

Auch wenn die einzelnen Werke der Ausstellung in allererster Linie als autonome Kunstwerke für sich stehen, verraten sie im Kontext des Ausstellungsthemas so manches über persönliche Sichtweisen, inhaltliche Überlegungen und künstlerische Entscheidungsprozesse ihrer Autorinnen und Autoren. Die breite Palette der Ausstellungsbeiträge macht deutlich, dass die Frage nach dem Format nur auf den ersten

Blick ein rein formalästhetisches Problem ist. Sie stellt eine grundlegende Entscheidung in Hinblick auf die Aussage des zu realisierenden Werkes dar.

Die Dialektik zwischen Form und Inhalt, zwischen Gestalt und Gehalt ist eine der zentralen künstlerischen Kategorien. Nicht zuletzt spiegeln sich in den großen und kleinen Werken auch die verschiedenen Künstler/innen-Persönlichkeiten wider: Manche brauchen die große, laute malerische Geste, die auch körperliche Kraftanstrengung bedeutet; andere lieben das intime, ruhige Arbeiten im Kleinformat; einige benötigen zum Ausgleich und zur Abwechslung beides.

### **Beteiligte Künstlerinnen und Künstler in Gotha**

Falko Bärenwald, Karl Heinz Bastian, Wolf Bertram Becker, Susanne Besser, Mario BieRende, Siegfried Böhning, Marianne Conrad, Michael Ernst, Claudia Fischer, Ekkehard Franz, Elvira Franz, Peer Galus, Peter Genßler, Cosima Göpfert, Johannes Gräbner, Rainer Jacob, Gunnar Jakobson, Gabriele Just, Nina Klatt-Starke, Annekatriin Lemke, Marie-Luise Leonhardt-Feijen, Stefan Leyh, Rüdiger Mußbach, Susen Reuter, Christian Sachs, Lydia Schindler, Sven Schmidt, Bettina Schünemann, Wolfgang Schwarzentrub, Wolfgang Sobol, Barbara Toch, Konstanze Trommer, Philipp Valenta, Marion Walther, Steffi-Babett Wartenberg, Sebastian Weise, Gudrun Wiesmann

Der Katalog zur Ausstellung ist vor Ort im KunstForum Gotha erhältlich. Das KunstForum Gotha befindet sich in der Querstraße 13-15 und hat von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt in die Ausstellung kostet 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro. Weitere Informationen zum KunstForum Gotha sind unter: [www.kunstforum-gotha.de](http://www.kunstforum-gotha.de) nachlesbar. Der Ausstellungsteil in Jena wird ab dem 13. November 2021 im Jenaer Kunstverein e.V., Markt 16 in 07743 Jena präsentiert.

*Zeichenanzahl: 3.352 Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen)*

*Text: Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.*